

Liebe Unterstützer!



Um 7.00 fuhr ich von Wien weg und wie immer war ich sehr aufgeregt und voll der Freude das Tierheim wieder zu besuchen, zu helfen wo Hilfe gebraucht wird und vor allem „meine geliebten Haselnüsschen wieder zu sehen!

Leider kam ich in einen Riesenstau 50 km vor Budapest durch Baustellen und LKW-Verkehr und so war ich 6 Stunden unterwegs, bis sich endlich das Tor zum Tierheim öffnete!

Wie liebe ich dieses Gebell, wenn man kommt und die Fellchen ganz aufgeregt sind und sich freuen, Besuch zu bekommen. Aber ich kam nicht mit leeren Händen, mein Kofferraum war voll mit ganz vielen großartigen Spenden, die mir im Auftrag von Mentor4dogs und den lieben hundefreundlichen Spendern mitgegeben wurden. Ildiko und ihr Team freuten sich sehr über unser Wiedersehen und über die vielen Sachen, die immer sehr benötigt werden. Schnell wurde alles ausgepackt und gelagert. Dann hielt mich aber nichts mehr und ich „musste“ zu den Schnäuzchen um das ein paar Leckerlis zu verteilen.....was für eine Freude,

Gebell und jeder wollte der erste sein!!...“und ich im Glück“!!



Die Zeit schritt voran, denn ab 14.30 kommen die Hunde langsam zur Ruhe, es wird nochmal eine Runde gegangen, ob alles in Ordnung ist, Wasser kontrolliert und benötigte Medikamente verteilt.

Auch für mich ging dann auch später der Tag zu Ende, sehr müde aber froh hier zu sein, schlief ich mit Freude auf den nächsten Tag ein!

Nächster Tag 7.00: Los ging es ins Tierheim:

Es kam nämlich eine Schulklasse mit 25 Kindern, Eltern und Lehrer, die ihren

Besuch angekündigt hatten bei Ildiko, um den Fellchen einen Besuch abzustatten.

Und wer schon einmal in leuchtende Kinderaugen gesehen hat, die vor Freude nur so blitzen, der weiß wie viele Emotionen auch auf meiner Seite waren. Ich begleitete „den Sack voll Flöhe“ durchs Tierheim und hatte mit ihnen eine Riesenfreude!! Der Besuch dauerte dann auch knappe 3 Stunden und müde und voller schöner Eindrücke verließen die Kinder dann wieder das Tierheim.



Ich half dann dem Team beim Putzen und Wasser geben und noch anderer Hilfe.

Gegen 12.00 kamen dann auch unsere Kolleginnen Jana und Lea vollgepackt mit Spenden und auch diesmal war die Wiedersehensfreude groß! Alle halfen zusammen um das gebrachte abzuladen und sich gleich nachher sich den Hunden zu widmen, Jana machte viele Videos um die Fellis zu dokumentieren um sie mit Filmen besser vorstellen zu können. Lea half dabei und Kitty und ich machten Fotos unter anderen von Liberty, Stan, Parker, Mex, Szömi, Parker und Pico, alles „Langsitzer“ die schon viel zu lange auf ihr Zuhause warten.

Spät aber doch ging dann auch dieser Tag zu Ende aber froh so viel erledigt zu haben waren wir zufrieden!

Tag 3: Ganz zeitig machte ich mich auf den für mich schweren Weg ins Tierheim, den für mich hieß es Abschied nehmen von Kollegin Jana und Begleiterin Lea (sie blieben noch bis Montag), von Ildiko, ihrem Team und den Fellnasen...das Tor schloss sich hinter mir aber ich komme wieder und in meinem Herzen bleiben sie „die Fellnasen vom Tierheim Haselnuss“!!

Eure Monika

